

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0407/2024
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	10.09.2024	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Europäische Mobilitätswoche 2024

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:	x				
investiv:					
planmäßig:	x				
außerplanmäßig:					

Inhalt der Mitteilung:

Europäische Mobilitätswoche 2024

Vom 16. bis zum 22. September 2024 findet europaweit die Europäische Mobilitätswoche (EMW) statt. Die EMW ist die bekannteste Plattform, um kommunale Mobilitätsangebote öffentlichkeitswirksam vorzustellen. Ziel ist es, der Öffentlichkeit zugunsten der Lebensqualität an ihrem Wohnort eine neue Perspektive zu ihrem bisherigen Mobilitätsverhalten zu eröffnen.

Die Stadt Bergisch Gladbach unterstützt als Teil des Zukunftsnetzes Mobilität NRW den diesjährigen Schwerpunkt „Shared Public Space – Straßenräume gemeinsam nutzen“ und hat in enger Abstimmung mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis zahlreiche Aktionen für die Woche vorgesehen.

Aktionen der Stadt Bergisch Gladbach während der EMW 2024:

Montag, 16.09.2024 – bis Sonntag, 06.10.2024 (inkl. PARK(ing)-Day 2024): Temporäre Parkraumumnutzung auf der Unteren Hauptstraße (Stadtmitte)

Mittels sogenannter Stadt-Terrassen, welche vom Zukunftsnetz Mobilität NRW für den Mindestzeitraum von drei Wochen ausgeliehen werden können, sollen Alternativen in der Nutzung des Straßenraums auf der Unteren Hauptstraße aufgezeigt werden.

Hierzu werden sechs ausgewählte Längsparkplätze (in Fahrtrichtung links auf Höhe der Hausnummern 75-81) temporär umgestaltet und mit Modulen der Stadt-Terrassen bestückt.

Das Mobiliar, bestehend aus Sitzmodulen, Podesten, Tischen, Pflanzkästen, Radständern, etc. soll die Aufenthaltsqualität erhöhen und besonders in Kombination mit den örtlich bestehenden Angeboten wie bspw. der Gastronomie zum Verweilen einladen.

Im Zuge des *Park(ing) Days* am 20.09.2024, einem internationalen jährlichen Aktionstag zur Re-Urbanisierung von Innenstädten, wird am selben Standort zu einem Austausch und einer Aktion für Kinder eingeladen.

Montag, 16.09.2024 – Dienstag, 17.09.2024: Pedelec-Training für Anfänger, Fortgeschrittene und Senioren (Zanders-Areal)

Zusammen mit den Partnern ADFC RheinBerg/Oberberg sowie der Polizei und der Verkehrswacht des Rheinisch-Bergischen Kreises bietet die Infrastruktur- und Projektgesellschaft Bergisch Gladbach, ehemals Stadtverkehrsgesellschaft, auch in diesem Jahr im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche einen Pedelec-Kurs an. An den Terminen lernen Anfänger und Fortgeschrittene wichtige Tipps und Tricks zur Nutzung des Pedelecs im Alltag sowie in der Freizeit.

Donnerstag, 19.09.2024: Toter Winkel Training für Schulkinder (Refrath)

Am 19. September 2024 findet in Refrath ein Toter-Winkel-Training für Schulkinder statt. Ein

LKW wird vor Ort sein, um die Gefahren des toten Winkels realitätsnah zu simulieren und anschaulich darzustellen. Die Schulung und Moderation zum Training übernimmt das Mobilitätsmanagement der Stadt Bergisch Gladbach.

Samstag, 21.09.2024 – Sonntag, 22.09.2024: Informationsstand und Führung zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit im Mobilitätskontext (Bensberger Herbstfest)

Im Rahmen des Bensberger Herbstfestes wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Inklusion des Rheinisch-Bergischen Kreises sowie dem Inklusionsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach ein Informationsstand und eine Führung zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit im Mobilitätskontext angeboten. Ziel ist es, das Bewusstsein für die alltäglich auftretenden Barrieren von mobilitätseingeschränkten Personen im engeren und im weiteren Sinne zu stärken und die Besucher für das Thema Barrierefreiheit und Inklusion im Mobilitätskontext zu sensibilisieren.

Am Informationsstand können Materialien wie Alterssimulationsanzüge, spezielle Brillen und Rollstühle ausprobiert werden, um alltägliche Herausforderungen nachzuempfinden. Ausgehend vom Informationsstand wird außerdem eine Führung im öffentlichen Raum angeboten. Auf einer festgelegten Route wird aufgezeigt, welche Barrieren die Mobilität im Alltag einschränken können.